

# Halbjahres- finanzbericht 2023/2024

für den Zeitraum  
vom 1. Oktober 2023  
bis 31. März 2024

„Wir haben gute Quartalsergebnisse erzielt und sind insbesondere mit dem starken Momentum unseres Umsatzwachstum zufrieden. Vor allem die große Nachfrage nach unseren margenstarken hochwertigen Spritzen war ein wesentlicher Treiber unseres Gesamtwachstums. Nach Abschluss des ersten Halbjahres haben wir unseren HVS-Umsatzanteil auf 53 Prozent erhöht und sind auf einem guten Weg, unser Wachstumsziel in diesem Bereich für das Geschäftsjahr 2023/2024 zu übertreffen.“

Dr. Almuth Steinkühler,  
CFO of SCHOTT Pharma

## Kennzahlenübersicht

		H1 2023/2024		H1 2022/2023
		Berichtet	Währungs- bereinigt	Berichtet
Umsatzerlöse	in Mio. Euro	466	489	449
Umsatzwachstum	in %	3,9	9,1	- <sup>1</sup>
Umsatzanteil High Value Solutions	in %	53	-	45
EBITDA	in Mio. Euro	117	134	132
EBITDA-Marge	in %	25,1	27,4	29,4
EBIT	in Mio. Euro	87	-	112
Konzernergebnis	in Mio. Euro	70	-	87
Ergebnis je Aktie	in Euro	0,46	-	0,58
Free Cashflow	in Mio. Euro	34	-	44
		31.3.2024		30.9.2023
Eigenkapitalquote	in %	53,6	-	56,2
Mitarbeitende (Stichtag)		4.672	-	4.646

<sup>1</sup> Die Vergleichszahlen des Geschäftsjahres 2021/2022 entstammen einem kombinierten Abschluss (Combined Financial Statements), weswegen von einer Angabe abgesehen wird.

# SCHOTT Pharma setzt Wachstumskurs im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023/2024 fort

- H1 2023/2024 Umsatzerlöse steigen währungsbereinigt um 9 % gegenüber Vorjahr auf 489 Mio. Euro
- H1 2023/2024 währungsbereinigte EBITDA-Marge von 27,4 %
- Umsatzanteil der margenstarken High-Value-Lösungen (HVS) bei 53 % in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2023/2024
- Prognose für das Geschäftsjahr 2023/2024 bestätigt

## Inhalt

<b>Kennzahlenübersicht</b>	<b>2</b>
<b>Konzernzwischenlagebericht</b>	<b>4</b>
Grundlagen des Konzerns	4
Wirtschaftliche Lage des Konzerns	4
Chancen- und Risikobericht	10
Prognosebericht	11
<b>Verkürzter Konzernzwischenabschluss</b>	<b>12</b>
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	12
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	13
Konzernbilanz	14
Konzern-Kapitalflussrechnung	16
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	18
Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss	20
<b>Weitere Informationen</b>	<b>40</b>
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	40
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	41

# Konzernzwischenlagebericht

## Grundlagen des Konzerns

Ein detaillierter Überblick über die Konzernstruktur, die Segmente, die Ziele und die Strategie der SCHOTT Pharma AG & Co. KGaA, Mainz, und ihrer Tochterunternehmen (nachfolgend: „SCHOTT Pharma“, „SCHOTT Pharma Konzern“ oder „Konzern“) sind im Geschäftsbericht 2022/2023 enthalten. Die dort getroffenen Aussagen gelten weiterhin. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023/2024 gab es keine wesentlichen Änderungen.

## Wirtschaftliche Lage des Konzerns

### Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Unsere Kunden kommen vor allem aus der Pharma-, Biotechnologie- und Life-Science-Industrie. Diese Industrien sind aufgrund der nicht zyklischen Nachfrage und der dort vorherrschenden Wachstumstreiber weitgehend konjunkturunabhängig. Insofern ist der Einfluss der konjunkturellen Entwicklung auf unser Geschäft begrenzt.

Die Weltwirtschaft zeigte im laufenden Geschäftsjahr unverändert eine bemerkenswerte Widerstandsfähigkeit. Das Wachstum blieb insgesamt stabil und die Inflation schwächte sich ab. Die Weltwirtschaft wuchs 2023 um 3,2%. Die Ökonomen des Internationalen Währungsfonds (IWF) erwarten, dass eine Rate auf diesem Niveau auch im laufenden und ebenso im kommenden Jahr erreicht werden wird. Gegenüber den im Geschäftsbericht geäußerten Projektionen für 2024 entspricht dies einer Verbesserung um 0,3 Prozentpunkte. Die Wachstumsraten bleiben jedoch weiterhin unter dem historischen Durchschnitt (2000 bis 2019) von 3,8%.

Auch die von der deutschen Bundesregierung beauftragten Wirtschaftsforschungsinstitute heben hervor, dass sich die Weltwirtschaft „angesichts vielfältiger Belastungen [...] insgesamt recht robust“ gezeigt habe. Sie verweisen unter anderem auf niedrigere Energiepreise und einen Kaufkraftzuwachs in den meisten Ländern, nachdem sich die Inflation zuletzt abgeschwächt habe. Der IWF erwartet für Ende 2024 weltweit eine durchschnittliche Inflationsrate (Median) von 2,8%; das wären 1,2 Prozentpunkte weniger als Ende 2023.

Zuletzt registrierten die IWF-Ökonomen insbesondere in den USA und in China eine stärkere Dynamik als zuvor. In den USA dürfte sich die Wirtschaft 2024 mit Wachstumsraten von 2,7% (nach zuvor 2,5%) und in China mit 4,6% (nach zuvor 5,2%) ähnlich dynamisch entwickeln wie im Vorjahr. Für Europa (Euro-Raum) erwarten die Ökonomen für 2024 einen Zuwachs um nur noch 0,8%; das entspricht binnen sechs Monaten einer Absenkung der Prognose um 0,4 Prozentpunkte. Auch 2023 war die Wirtschaft im Euro-Raum kaum gewachsen, die Rate betrug 0,4%. Die deutsche Wirtschaft wird 2024 erneut deutlich langsamer wachsen als die Wirtschaft anderer Staaten des Euro-Raums. Die Ökonomen haben ihre Erwartungen für 2024 im April gegenüber der Prognose vom Oktober 2023 um 0,7 Prozentpunkte auf 0,2% nach unten korrigiert.

Die Dynamik unseres adressierbaren Marktes für injizierbare Arzneimittel hat sich im Jahr 2023 verlangsamt, nachdem der Markt in den Jahren 2020 bis 2022 ein durchschnittliches Wachstum von 21% erreicht hatte. Im Jahr 2023 ging die Nachfrage um 8% zurück. Dabei handelt es sich jedoch um einen vorübergehenden Rückgang. Im Jahr 2024 erwarten die Experten des Datenanalyse- und Beratungsunternehmens GlobalData einen Wachstumssprung von 20%. Damit würde das jährliche Wachstum zwischen 2020 und 2024 durchschnittlich 13% pro Jahr erreichen und die strukturelle Wachstumsdynamik verdeutlichen.

Zwei Dynamiken prägten die Marktsituation im Jahr 2023. Die meisten Produktkategorien für Verabreichungslösungen von Injektionsmedikamenten zeigten eine weiterhin starke Entwicklung, die von der anhaltend stärkeren Nachfrage nach Biologika getrieben wurde. Dies unterstreicht das langfristig positive Bild für Biologika und damit auch für unsere HVS. So wurden im Jahr

2022 erstmals mehr Biologika als konventionell chemisch hergestellte Wirkstoffe von der US-amerikanischen Zulassungsbehörde FDA zugelassen. Dieser Trend setzte sich auch 2023 fort. Darüber hinaus profitierte die Nachfrage nach Verabreichungssystemen von der Entwicklung neuer Medikamente in vorfüllbaren Spritzen, die wir mit unseren Produkten aus dem Segment Drug Delivery Systems bedienen.

Allerdings erlebten wir 2023 auch eine weltweite Verlangsamung der Nachfrage nach pharmazeutischen Fläschchen aufgrund des Lagerabbaus im Markt. Viele Unternehmen hatten während der Covid-19-Pandemie einen Sicherheitsbestand an Fläschchen angelegt, um ihre Lieferkette zu sichern und potenzielle Risiken von Lieferengpässen zu vermeiden. Die zunehmende geopolitische Unsicherheit aufgrund des Krieges in der Ukraine könnte den Effekt des Lageraufbaus noch verstärkt haben. Allerdings dürfte dieser aufgrund der Wachstumserwartung im Jahr 2024 auslaufen.

## Ertragslage

SCHOTT Pharma erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2023/2024 Umsatzerlöse von 466,5 Mio. Euro. Dies entspricht einem Umsatzwachstum von 3,9% verglichen mit dem Vorjahreszeitraum. Bereinigt um Währungskurseffekte, stiegen die Umsatzerlöse um 9,1%.

Das kräftige Umsatzwachstum wurde erneut durch die hohe Nachfrage nach HVS-Produkten ermöglicht und bestätigt unsere strategische Ausrichtung, den Umsatzanteil von HVS-Produkten weiter auszubauen. Auf Segmentebene stellt sich die Umsatzentwicklung folgendermaßen dar:

(in Mio. Euro)	H1 2023/2024	H1 2022/2023	Veränderung in %	
			Berichtet	Währungs-bereinigt
Drug Containment Solutions (DCS)	262,8	293,8	-10,5%	-1,3%
Drug Delivery Systems (DDS)	203,9	155,1	31,4%	28,8%
Überleitung/Konsolidierung	-0,2	-0,1	73,3%	73,3%
<b>Umsatzerlöse SCHOTT Pharma</b>	<b>466,5</b>	<b>448,7</b>	<b>3,9%</b>	<b>9,1%</b>

Die Umsatzerlöse des Segments DCS lagen unterhalb des Vorjahreszeitraums. Währungsbereinigt sanken die Umsatzerlöse um 1,3%. Der Haupttreiber dieser Entwicklung ist der temporäre Lagerabbau von pharmazeutischen Fläschchen seitens unserer Kunden, der im dritten Quartal des Vorjahres begonnen hat. Pandemiebedingt hatten unsere Kunden erhöhte Sicherheitsbestände aufgebaut, die aktuell wieder reduziert werden. Das Umsatzvolumen der beiden anderen Produktkategorien Ampullen und Karpulen konnte hingegen gesteigert werden.

Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022/2023 verzeichnete das Segment DDS eine sehr positive Umsatzentwicklung. Währungsbereinigt konnten die Umsatzerlöse um 28,8% gesteigert werden. Dies war dank des erfolgreichen Ausbaus unserer Produktionskapazitäten möglich und bestätigt die starke Nachfrage unserer Kunden nach vorfüllbaren Spritzen.

Auf regionaler Ebene konnte der größte Umsatzzuwachs in der Region EMEA erzielt werden. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Verteilung der Umsatzerlöse nach Regionen:

(in Mio. Euro)	H1 2023/2024	H1 2022/2023	Veränderung
EMEA	256,7	226,9	+29,8
Asien und Südpazifik	86,1	78,9	+7,2
Nordamerika	84,0	102,2	-18,2
Südamerika	39,7	40,8	-1,1
<b>Umsatzerlöse SCHOTT Pharma</b>	<b>466,5</b>	<b>448,7</b>	<b>+17,7</b>

Das EBITDA von SCHOTT Pharma betrug im ersten Halbjahr 2023/2024 117,0 Mio. Euro und wurde von Währungskurseffekten belastet. Die Währungskurseffekte resultieren überwiegend aus der Veränderung des US-Dollars und des Schweizer Frankens gegenüber dem Euro und sind auf die Bewertung von Fremdwährungstermingeschäften zurückzuführen. Die ergebniswirksam erfassten Währungskurseffekte werden in der Zeile „Überleitung/Konsolidierung“ ausgewiesen. Bereinigt um Währungskurseffekte, stieg das EBITDA um 1,8%, was einer währungs-bereinigten EBITDA-Marge von 27,4% (H1 2022/2023 berichtet: 29,4%) entspricht.

Aus den beschriebenen Entwicklungen resultieren nachfolgende EBITDAs auf Segmentebene:

(in Mio. Euro)	H1 2023/2024	H1 2022/2023	Veränderung in %	
			Berichtet	Währungs-bereinigt
Drug Containment Solutions (DCS)	54,5	68,1	-20,0%	-9,9%
Drug Delivery Systems (DDS)	78,1	63,0	23,9%	20,0%
Überleitung/Konsolidierung	-15,6	0,8	-2.097,4%	-445,4%
<b>EBITDA SCHOTT Pharma</b>	<b>117,0</b>	<b>131,9</b>	<b>-11,3%</b>	<b>1,8%</b>

Analog zur Umsatzentwicklung lag das EBITDA im Segment DCS unter dem Vorjahreszeitraum und wurde im Wesentlichen durch eine temporär geringere Produktionsauslastung bei pharmazeutischen Fläschchen beeinflusst. Dabei konnte DCS eine währungsbereinigte EBITDA-Marge von 21,2% (H1 2022/2023 berichtet: 23,2%) erzielen. Die frühzeitig eingeleiteten Effizienzmaßnahmen konnten die negativen Effekte durch eine geringere Produktionsauslastung bei pharmazeutischen Fläschchen teilweise kompensieren. Zudem belasten Anlaufkosten für Kapazitätsverlagerungen das EBITDA.

Demgegenüber konnte das Segment DDS das EBITDA im Vorjahresvergleich deutlich steigern und erzielte eine währungsbereinigte EBITDA-Marge von 37,9% (H1 2022/2023 berichtet: 40,6%). Diese positive Entwicklung resultiert aus dem deutlichen Umsatzanstieg und den damit einhergehenden positiven operativen Skaleneffekten. Im Segment DDS wird das EBITDA durch Anlaufkosten für Kapazitätserweiterungen belastet.

Für SCHOTT Pharma insgesamt ergibt sich folgendes Bild:

(in Mio. Euro)	H1 2023/2024	H1 2022/2023	Veränderung
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>466,5</b>	<b>448,7</b>	<b>+17,7</b>
Umsatzkosten	-303,6	-280,6	-23,0
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>162,8</b>	<b>168,1</b>	<b>-5,3</b>
Vertriebskosten	-41,1	-40,5	-0,6
Allgemeine Verwaltungskosten	-21,7	-20,2	-1,5
Forschungs- und Entwicklungskosten	-13,1	-12,2	-0,9
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-5,8	11,1	-16,8
Ergebnis aus At-Equity-Beteiligungen	5,4	6,1	-0,8
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)</b>	<b>86,5</b>	<b>112,5</b>	<b>-26,0</b>
Finanzergebnis	-4,5	-2,7	-1,8
Ertragsteuern	-12,3	-23,1	+10,8
<b>Konzernergebnis</b>	<b>69,7</b>	<b>86,7</b>	<b>-17,0</b>
davon auf die Kommanditaktionärinnen und Kommanditaktionäre der SCHOTT Pharma AG & Co. KGaA entfallend	69,5	86,7	-17,2
<b>Ergebnis je Aktie in Euro</b>	<b>0,46</b>	<b>0,58</b>	<b>-0,11</b>

Die Umsatzkosten sind im ersten Halbjahr 2023/2024 um 8,2% gestiegen, woraus eine Bruttoergebnismarge von 34,9% (H1 2022/2023: 37,5%) resultiert. Die Entwicklung resultiert aus der temporär geringeren Produktionsauslastung bei pharmazeutischen Fläschchen im Segment DCS sowie aus Anlaufkosten für Kapazitätserweiterungen bzw. Kapazitätsverlagerungen in beiden Segmenten. Der Anteil der Vertriebs- und Verwaltungskosten an den Umsatzerlösen beträgt analog zum Vorjahreszeitraum 13,5%.

Die Summe der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen reduzierte sich um 16,8 Mio. Euro auf -5,8 Mio. Euro. Haupttreiber dieser Entwicklung sind im ersten Halbjahr 2023/2024 erfasste Währungskursverluste von 12,9 Mio. Euro (H1 2022/2023: Währungskursgewinne von 6,6 Mio. Euro), welche im Vorjahresvergleich das Ergebnis um 19,5 Mio. Euro belasten. Weiterhin konnten im Vorjahreszeitraum Wertberichtigungen auf Vermögenswerte in Russland teilweise korrigiert werden, was Zuschreibungen von 5,7 Mio. Euro zur Folge hatte. Gegenläufig wurden im ersten Halbjahr 2023/2024 Ertragszuschüsse der öffentlichen Hand von 5,9 Mio. Euro (H1 2022/2023: 0,8 Mio. Euro) vereinnahmt. Zudem beinhalten die sonstigen betrieblichen Erträge mit 2,3 Mio. Euro (H1 2022/2023: 0,5 Mio. Euro) Kostenerstattungen im Zusammenhang mit der Durchführung des Börsengangs. Die den Erstattungen zugrunde liegenden Kosten sind in identischer Höhe in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten. Die Erstattungen erfolgen seitens Gesellschaften des SCHOTT Konzerns auf Basis einer im Geschäftsjahr 2022/2023 abgeschlossenen Kostenübernahmevereinbarung.

Infolge gestiegener Finanzverbindlichkeiten sank das Finanzergebnis um 1,8 Mio. Euro im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres. Ursächlich für diese Entwicklung war insbesondere der Erwerb der Anteile an SCHOTT Poonawalla Pvt. Ltd., Mumbai, Indien, für einen Kaufpreis von 124,5 Mio. Euro, welcher im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2022/2023 beglichen wurde.

Die Ertragsteuern sind gegenüber dem Vorjahr um 10,8 Mio. Euro auf 12,3 Mio. Euro gesunken, was bei einem um 27,8 Mio. Euro gesunkenen Ergebnis vor Ertragsteuern einen Rückgang der Steuerquote von 21,1% auf 15,0% zur Folge hat. Der Rückgang der Steuerquote resultiert unter anderem aus einem im ersten Halbjahr 2023/2024 erfassten einmaligen Steuerertrag in Höhe eines niedrigen einstelligen Millionenbetrags infolge einer durchgeführten Schätzänderung bei der Bewertung latenter Steuern. Zudem sorgt das starke Wachstum des Segments DDS zu einem im Vorjahresvergleich veränderten Ländermix – bezogen auf das Ergebnis vor Ertragsteuern –, was ebenfalls einen leicht reduzierten Effekt auf die Steuerquote mit sich bringt.

Im Ergebnis führt die zuvor beschriebene Entwicklung zu einem Rückgang des Konzernergebnisses auf 69,7 Mio. Euro und einem Ergebnis je Aktie von 0,46 Euro verglichen mit 0,58 Euro im Vorjahr.

## Finanzlage

### Eigenkapitalquote und Nettoverschuldung

Die Eigenkapitalquote von SCHOTT Pharma wird fortlaufend überprüft und berechnet sich als Verhältnis des bilanziellen Eigenkapitals zur Bilanzsumme. Zum 31. März 2024 betrug die Eigenkapitalquote 53,6% (30.9.2023: 56,2%). Die geringere Quote resultiert aus einem Anstieg der Bilanzsumme um 127,2 Mio. Euro bei gleichzeitigem Anstieg des Eigenkapitals um 35,9 Mio. Euro. Der Anstieg des Eigenkapitals resultiert mit 69,7 Mio. Euro im Wesentlichen aus dem Konzernergebnis des ersten Halbjahres 2023/2024. Gegenläufig wirken Dividendenzahlungen an unsere Kommanditaktionärinnen und Kommanditaktionäre mit -22,6 Mio. Euro, versicherungsmathematische Verluste aus Pensionsrückstellungen mit -7,1 Mio. Euro sowie Effekte aus der Währungsumrechnung mit -4,1 Mio. Euro.

Die Nettoverschuldung von SCHOTT Pharma stellt sich folgendermaßen dar:

(in Mio. Euro)	31.3.2024	30.9.2023
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-19,0	-24,4
Sonstige marktfähige Wertpapiere	-1,9	-1,5
Forderungen aus Finanzierung – SCHOTT Konzern	-136,1	-35,5
Verbindlichkeiten aus Finanzierung – SCHOTT Konzern	225,8	137,5
Leasingverbindlichkeiten	71,0	72,3
<b>Nettoverschuldung</b>	<b>139,8</b>	<b>148,4</b>

Der Rückgang der Nettoverschuldung im Vorjahresvergleich resultiert im Wesentlichen aus den Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Finanzierung – SCHOTT Konzern, welche die Cash-Pool-Forderungen und -Verbindlichkeiten gegenüber dem SCHOTT Konzern beinhalten. Dieser Rückgang resultiert insbesondere aus dem positiven Free Cashflow in Höhe von 34,3 Mio. Euro. Gegenläufig wirken Dividendenzahlungen an unsere Kommanditaktionärinnen und Kommanditaktionäre von 22,6 Mio. Euro.

### Kapitalflussrechnung

(in Mio. Euro)	H1 2023/2024	H1 2022/2023	Veränderung
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	91,4	98,0	-6,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-57,2	-53,7	-3,5
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-38,7	-49,7	+11,0
Veränderung des Finanzmittelfonds	-4,5	-5,4	+0,9
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	24,4	28,8	-4,4
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	-0,9	-2,5	+1,6
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	19,0	20,9	-1,9

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit lag mit 91,4 Mio. Euro leicht unter dem Niveau des ersten Halbjahres 2022/2023. Positiv haben sich das Konzernergebnis mit 69,7 Mio. Euro (H1 2022/2023: 86,7 Mio. Euro) sowie nicht zahlungswirksame Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens, die mit 30,5 Mio. Euro über dem Vorjahreswert von 19,4 Mio. Euro liegen, ausgewirkt. Der Anstieg der Abschreibungen resultiert insbesondere aus einer im Vorjahreszeitraum in Höhe von 5,2 Mio. Euro erfassten Wertaufholung auf im Geschäftsjahr 2021/2022 wertberichtigte Sachanlagen in Russland. Daneben haben unsere Kunden im ersten Halbjahr 2023/2024 Anzahlungen von 19,5 Mio. Euro (H1 2022/2023: 29,0 Mio. Euro) auf zukünftige Serienlieferungen geleistet, die ebenfalls einen positiven Effekt auf den Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit besitzen. Gegenläufig wirken mit -8,6 Mio. Euro (H1 2022/2023: -20,0 Mio. Euro) die stichtagsbedingte Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten und dem SCHOTT Konzern sowie mit -13,4 Mio. Euro (H1 2022/2023: -7,4 Mio. Euro) die stichtagsbedingte Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten und dem SCHOTT Konzern.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit hat sich um -3,5 Mio. Euro auf -57,2 Mio. Euro erhöht. Verantwortlich für diesen Anstieg sind im Wesentlichen die im Vorjahresvergleich um 3,0 Mio. Euro gestiegenen Investitionen in den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten. Von den Investitionen des ersten Halbjahres 2023/2024 betrafen 78 % das Segment DDS. Investitionsschwerpunkte waren wie im Geschäftsjahr 2022/2023 Kapazitätserweiterungsprojekte, insbesondere der Neu- und Ausbau von Fertigungsstätten.



Aus Finanzierungstätigkeit ergab sich ein Cashflow von -38,7 Mio. Euro im Vergleich zu -49,7 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2022/2023. Mittelabflüsse resultierten mit -22,6 Mio. Euro (H1 2022/2023: 0,0 Mio. Euro) vor allem aus Dividendenzahlungen an unsere Kommanditaktionärinnen und Kommanditaktionäre sowie mit -12,5 Mio. Euro (H1 2022/2023: -42,9 Mio. Euro) aus den Veränderungen der Bilanzposten Forderungen und Verbindlichkeiten aus Finanzierung – SCHOTT Konzern. Die Forderungen und Verbindlichkeiten aus Finanzierung – SCHOTT Konzern beinhalten die Cash-Pool-Forderungen und -Verbindlichkeiten gegenüber dem SCHOTT Konzern. Gemäß den Cash-Pool-Vereinbarungen sind die Gesellschaften von SCHOTT Pharma dazu berechtigt, Liquidität zur Finanzierung ihres laufenden Geschäfts in Anspruch zu nehmen, sodass die Cash-Pool-Transaktionen den Charakter einer Finanzierung aufweisen und somit grundsätzlich als Finanzierungstätigkeit einzustufen sind. Daneben entfallen weitere Mittelabflüsse mit -3,3 Mio. Euro (H1 2022/2023: -2,5 Mio. Euro) auf die Dotierung des Planvermögens und mit -1,4 Mio. Euro (H1 2022/2023: -2,1 Mio. Euro) auf die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten.

Daraus abgeleitet ergab sich ein zahlungswirksamer Rückgang des Finanzmittelfonds um -4,5 Mio. Euro – ausgehend von dem Stand am Bilanzstichtag 30. September 2023. Unter Berücksichtigung der wechselkursbedingten Änderungen, die den Finanzmittelfonds um insgesamt -0,9 Mio. Euro reduziert haben, verringert sich der Finanzmittelfonds zum 31. März 2024 auf 19,0 Mio. Euro.

## Vermögenslage

(in Mio. Euro)	31.3.2024	30.9.2023	Veränderung
Langfristige Vermögenswerte	787,3	763,5	+23,8
Kurzfristige Vermögenswerte	571,8	468,3	+103,5
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.359,0</b>	<b>1.231,8</b>	<b>+127,2</b>
Eigenkapital	728,1	692,2	+35,9
Langfristiges Fremdkapital	205,4	188,5	+16,9
Kurzfristiges Fremdkapital	425,5	351,1	+74,4
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.359,0</b>	<b>1.231,8</b>	<b>+127,2</b>

### Langfristige Vermögenswerte

Die langfristigen Vermögenswerte haben sich im Vergleich zum 30. September 2023 um 23,8 Mio. Euro auf 787,3 Mio. Euro erhöht. Ursächlich für den Anstieg sind im Wesentlichen die um 20,6 Mio. Euro gestiegenen immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen. Investitionen von 56,9 Mio. Euro stehen Abschreibungen von 30,5 Mio. Euro und Anlagenabgänge von 0,2 Mio. Euro gegenüber. Weiterhin haben Währungseffekte zu einem Rückgang um 10,1 Mio. Euro und Inflationsanpassungen unserer argentinischen Tochtergesellschaft zu einem Anstieg um 4,5 Mio. Euro beigetragen. Die Investitionen umfassen schwerpunktmäßig den Aufbau von Produktionskapazitäten im Segment DDS.

### Kurzfristige Vermögenswerte

Gegenüber dem 30. September 2023 haben sich die kurzfristigen Vermögenswerte um 103,5 Mio. Euro erhöht. Zu der Erhöhung haben mit 100,6 Mio. Euro im Wesentlichen die Forderungen aus Finanzierung – SCHOTT Konzern beigetragen. Der Anstieg resultiert aus der Rückzahlung eines SCHOTT Pharma konzerninternen Darlehens in Höhe von 103,5 Mio. Euro, welches fortan über den Cash-Pool mit der SCHOTT AG abgebildet wird. Analog haben sich auch die Verbindlichkeiten aus Finanzierung – SCHOTT Konzern um diesen Saldo erhöht.

### Eigenkapital

Das Eigenkapital von SCHOTT Pharma betrug zum Bilanzstichtag 728,1 Mio. Euro (30.9.2023: 692,2 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote hat sich damit stichtagsbezogen von 56,2 % auf 53,6 % reduziert. Für die Erläuterung der Gründe des Rückgangs verweisen wir auf die Ausführungen zur Eigenkapitalquote im Abschnitt „Finanzlage“.

### Langfristiges Fremdkapital

Das langfristige Fremdkapital ist um 16,9 Mio. Euro auf 205,4 Mio. Euro angestiegen. Zu dem Anstieg haben überwiegend die Vertragsverbindlichkeiten beigetragen, welche um 15,9 Mio. Euro auf 82,0 Mio. Euro angestiegen sind. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus geleisteten Anzahlungen zweier Kunden im Rahmen bestehender Serielieferverträge mit mehrjähriger Laufzeit.

### Kurzfristiges Fremdkapital

Gegenüber dem 30. September 2023 hat sich das kurzfristige Fremdkapital um 74,4 Mio. Euro auf 425,5 Mio. Euro erhöht. Hauptverantwortlich für den Anstieg waren die Verbindlichkeiten aus Finanzierung – SCHOTT Konzern, welche um 88,4 Mio. Euro angestiegen sind. Der Anstieg resultiert überwiegend aus der im Abschnitt „Kurzfristige Vermögenswerte“ beschriebenen Rückzahlung eines SCHOTT Pharma konzerninternen Darlehens in Höhe von 103,5 Mio. Euro, welches fortan über den Cash-Pool mit der SCHOTT AG abgebildet wird. Gegenläufig wirkt der positive Free Cashflow. Darüber hinaus haben sich die abgegrenzten Verbindlichkeiten insbesondere aufgrund der Zahlungen von Bonus und Weihnachtsgeld sowie einer Inflationsausgleichsprämie an die Mitarbeitenden im ersten Halbjahr 2023/2024 um 11,4 Mio. Euro reduziert.

## Chancen- und Risikobericht

Die Chancen- und Risikosituation hat sich gegenüber dem 30. September 2023 nicht wesentlich verändert. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung sind unter Berücksichtigung ergriffener bzw. geplanter Maßnahmen keine Risiken erkennbar, die entweder einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand von SCHOTT Pharma gefährden. Detaillierte Informationen zum Risikomanagementsystem und zur Chancen- und Risikosituation von SCHOTT Pharma finden Sie im zusammengefassten Lagebericht des Geschäftsberichts 2022/2023 ab Seite 39.

# Prognosebericht

Unsere ursprüngliche Prognose aus dem Geschäftsbericht 2022/2023 wird bestätigt:

Leistungsindikator	Prognose	Basis
	Geschäftsjahr 2023/2024	Geschäftsjahr 2022/2023
Organisches Umsatzwachstum	+ 9% – 11%	898,6 Mio. Euro
EBITDA-Marge	ungefähr auf Vorjahresniveau	26,6%

Ausführliche Informationen zu den Prognosen für das Geschäftsjahr 2023/2024 finden Sie im zusammengefassten Lagebericht des Geschäftsberichts 2022/2023 ab Seite 38.

Unsere Prognose beruht auf verschiedenen Annahmen: Sie geht von konstanten Wechselkursen aus und gilt vor Portfoliomaßnahmen. Darüber hinaus steht die Prognose unter der Prämisse, dass sich die geopolitische und weltwirtschaftliche Lage, die globalen Lieferketten, die Inflation und die Energieversorgung nicht verschlechtern und es zu keinen weiteren relevanten Einschränkungen durch Pandemien kommt.

Die tatsächliche Entwicklung von SCHOTT Pharma kann aufgrund der im Geschäftsbericht 2022/2023 beschriebenen Chancen und Risiken (Kapitel „Chancen- und Risikobericht“ des zusammengefassten Lageberichts) oder für den Fall, dass unsere Erwartungen und Annahmen nicht eintreffen, sowohl positiv als auch negativ von unseren Prognosen abweichen.

# Verkürzter Konzernzwischenabschluss

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Für den Zeitraum vom 1. Oktober 2023 bis 31. März 2024

(in Tsd. Euro)	Anhang	H1 2023/2024	H1 2022/2023
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>4</b>	<b>466.453</b>	<b>448.733</b>
Umsatzkosten		-303.628	-280.617
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>162.825</b>	<b>168.116</b>
Vertriebskosten		-41.091	-40.476
Allgemeine Verwaltungskosten		-21.686	-20.148
Forschungs- und Entwicklungskosten		-13.134	-12.192
Sonstige betriebliche Erträge	5	16.706	19.742
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5	-22.484	-8.684
Ergebnis aus At-Equity-Beteiligungen		5.370	6.120
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)</b>		<b>86.506</b>	<b>112.478</b>
Zinserträge		1.896	1.966
Zinsaufwendungen		-5.463	-2.855
Sonstiges Finanzergebnis	3	-895	-1.808
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-4.462</b>	<b>-2.697</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>82.044</b>	<b>109.781</b>
Ertragsteuern	6	-12.329	-23.111
<b>Konzernergebnis</b>		<b>69.715</b>	<b>86.670</b>
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	9	268	14
davon auf die Kommanditaktionärinnen und Kommanditaktionäre der SCHOTT Pharma AG & Co. KGaA entfallend		69.447	86.656
<b>Ergebnis je Aktie (in Euro) auf Basis des Ergebnisanteils der Kommanditaktionärinnen und Kommanditaktionäre der SCHOTT Pharma AG &amp; Co. KGaA</b>			
Unverwässert		0,46	0,58
Verwässert		0,46	0,58

# Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Für den Zeitraum vom 1. Oktober 2023 bis 31. März 2024

(in Tsd. Euro)	H1 2023/2024	H1 2022/2023
<b>Konzernergebnis</b>	<b>69.715</b>	<b>86.670</b>
<b>Beträge, die nicht in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>		
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionsrückstellungen	-8.619	-1.281
Latente Steuern	1.521	180
	<b>-7.098</b>	<b>-1.101</b>
<b>Beträge, die in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>		
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-2.883	-23.299
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung von nicht beherrschenden Anteilen	55	-185
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung von At-Equity-Beteiligungen	-1.252	-6.872
	<b>-4.080</b>	<b>-30.356</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-11.178</b>	<b>-31.457</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>58.537</b>	<b>55.213</b>
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	323	-171
davon auf die Kommanditaktionärinnen und Kommanditaktionäre der SCHOTT Pharma AG & Co. KGaA entfallend	58.214	55.384

# Konzernbilanz

zum 31. März 2024

## Aktiva

(in Tsd. Euro)	Anhang	31.3.2024	30.9.2023
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Immaterielle Vermögenswerte		30.464	30.941
Sachanlagen	7	658.850	637.805
At-Equity-Beteiligungen		80.923	79.055
Latente Steuern		16.541	14.828
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		17	18
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte		478	843
		<b>787.273</b>	<b>763.490</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte	8	144.306	138.943
Vertragsvermögenswerte		65.640	58.208
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		166.632	156.652
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – SCHOTT Konzern	15	3.334	8.838
Forderungen aus Finanzierung – SCHOTT Konzern	15	136.050	35.485
Ertragsteuerforderungen		2.676	3.953
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		7.396	8.521
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte		26.726	33.381
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		19.015	24.357
		<b>571.775</b>	<b>468.338</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>1.359.048</b>	<b>1.231.828</b>

## Passiva

(in Tsd. Euro)	Anhang	31.3.2024	30.9.2023
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	9	150.615	150.615
Kapitalrücklage	9	494.481	494.481
Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital	9	76.710	36.953
Kumuliertes übriges Konzern-Eigenkapital	9	4.247	8.382
<b>Anteile der Kommanditaktionärinnen und Kommanditaktionäre der SCHOTT Pharma AG &amp; Co. KGaA</b>		<b>726.053</b>	<b>690.431</b>
Nicht beherrschende Anteile	9	2.071	1.748
		<b>728.124</b>	<b>692.179</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>			
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen		27.470	18.777
Ertragsteuerrückstellungen		3.148	3.557
Sonstige Rückstellungen		5.604	6.001
Latente Steuern		19.354	24.822
Vertragsverbindlichkeiten <sup>1</sup>	10	81.995	66.139
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		67.828	69.207
		<b>205.399</b>	<b>188.503</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Sonstige Rückstellungen		9.401	5.263
Abgegrenzte Verbindlichkeiten		47.594	59.003
Vertragsverbindlichkeiten <sup>1</sup>	10	20.021	17.776
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		49.260	60.529
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – SCHOTT Konzern	15	25.024	30.115
Verbindlichkeiten aus Finanzierung – SCHOTT Konzern	15	225.838	137.474
Ertragsteuerschulden		21.508	20.397
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		14.083	9.100
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten		12.796	11.489
		<b>425.525</b>	<b>351.146</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>1.359.048</b>	<b>1.231.828</b>

<sup>1</sup> Zur Erhöhung der Transparenz werden Vertragsverbindlichkeiten seit dem 31. März 2024 separat in der Bilanz ausgewiesen. Zuvor waren diese Verbindlichkeiten in den lang- und kurzfristigen sonstigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten enthalten. Die Darstellung der Vergleichsperiode wurde ebenfalls angepasst.

# Konzern-Kapitalflussrechnung

Für den Zeitraum vom 1. Oktober 2023 bis 31. März 2024

(in Tsd. Euro)	H1 2023/2024	H1 2022/2023
Konzernergebnis	69.715	86.670
Ab-/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	30.474	19.390
Veränderung der Rückstellungen und der abgegrenzten Verbindlichkeiten	-3.363	2.401
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	2.042	-3.180
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-522	-48
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	-491	-336
Veränderung der Vorräte und der geleisteten Anzahlungen auf Vorräte	-8.491	-17.535
Veränderung der Vertragsvermögenswerte	-7.432	-1.450
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-14.118	-35.278
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – SCHOTT Konzern	5.479	15.307
Veränderung der anderen Aktiva	9.069	-7.423
Veränderung der Vertragsverbindlichkeiten	19.511	29.001
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-10.368	-9.050
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – SCHOTT Konzern	-3.065	1.629
Veränderung der anderen Passiva	7.019	11.987
Veränderung der latenten Steuern	-6.022	3.964
Erhaltene Dividenden von At-Equity-Beteiligungen	2.000	2.000
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit (A)</b>	<b>91.437</b>	<b>98.049</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	778	75
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-56.657	-53.718
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-60	-18
Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-1.243	0
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit (B)</b>	<b>-57.182</b>	<b>-53.661</b>
Auszahlungen von Dividenden an die Kommanditaktionärinnen und Kommanditaktionäre	-22.592	0
Auszahlungen von Dividenden an nicht beherrschende Anteile	0	-196
Übrige Transaktionen mit dem SCHOTT Konzern	0	-2.275
Veränderung der Forderungen aus Finanzierung – SCHOTT Konzern	-100.537	30.300
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Finanzierung – SCHOTT Konzern	88.046	-73.166
Auszahlungen aus der Dotierung von Planvermögen	-3.275	-2.463
Ein-/Auszahlungen aus finanziellen Vermögenswerten	4	429
Ein-/Auszahlungen aus finanziellen Verbindlichkeiten	1.043	-318
Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeiten	-1.411	-2.050
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (C)</b>	<b>-38.722</b>	<b>-49.739</b>



(in Tsd. Euro)	H1 2023/2024	H1 2022/2023
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (A+B+C)</b>	<b>-4.467</b>	<b>-5.351</b>
<b>Finanzmittelfonds am Anfang der Periode</b>	<b>24.357</b>	<b>28.795</b>
- Schecks, Kasse	7	7
- Guthaben bei Kreditinstituten	24.350	28.788
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-875	-2.525
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>19.015</b>	<b>20.919</b>
- Schecks, Kasse	8	11
- Guthaben bei Kreditinstituten	19.007	20.908
<b>(in Tsd. Euro)</b>	<b>H1 2023/2024</b>	<b>H1 2022/2023</b>
<b>Zusätzliche Angaben zur Kapitalflussrechnung<sup>1</sup></b>		
Auszahlungen Zinsen	-4.059	-2.632
Einzahlungen Zinsen	1.896	1.966
Auszahlungen Ertragsteuern	-16.170	-8.243

<sup>1</sup> Enthalten im Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit.

# Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Für den Zeitraum vom 1. Oktober 2023 bis 31. März 2024

(in Tsd. Euro)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	
<b>Stand am 1.10.2022</b>	0	0	
Konzernergebnis	0	0	
Sonstiges Ergebnis	0	0	
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
Dividendenzahlungen	0	0	
Übrige Transaktionen mit dem SCHOTT Konzern	0	0	
<b>Stand am 31.3.2023</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Stand am 1.10.2023</b>	<b>150.615</b>	<b>494.481</b>	
Konzernergebnis	0	0	
Sonstiges Ergebnis	0	0	
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
Dividendenzahlungen	0	0	
<b>Stand am 31.3.2024</b>	<b>150.615</b>	<b>494.481</b>	

<sup>1</sup> Zum 1. Oktober 2022 und zum 31. März 2023 war SCHOTT Pharma kein Teilkonzern, für den ein Konzernabschluss nach IFRS 10 **Konzernabschlüsse** aufzustellen war. Daher wurde das dem SCHOTT Konzern zuzurechnende Nettovermögen als investiertes Eigenkapital ausgewiesen. Nach Abschluss der rechtlichen Reorganisation per 30. Juni 2023 wurde das investierte Eigenkapital entsprechend der rechtlichen Struktur und der Satzung der SCHOTT Pharma AG & CO. KGaA aufgeteilt. Für weitere Informationen siehe Konzernanhang des Konzernabschlusses zum 30. September 2023.

	Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital/Nettoinvestition des SCHOTT Konzerns¹	Kumuliertes übriges Konzern-Eigenkapital	Anteile der Kommanditaktionärinnen und Kommanditaktionäre der SCHOTT Pharma AG & Co. KGaA	Nicht beherrschende Anteile	Konzern-Eigenkapital
	<b>681.908</b>	<b>25.370</b>	<b>707.278</b>	<b>1.766</b>	<b>709.044</b>
	86.656	0	86.656	14	86.670
	-1.101	-30.171	-31.272	-185	-31.457
	<b>85.555</b>	<b>-30.171</b>	<b>55.384</b>	<b>-171</b>	<b>55.213</b>
	0	0	0	-196	-196
	-4.889	0	-4.889	0	-4.889
	<b>762.574</b>	<b>-4.801</b>	<b>757.773</b>	<b>1.399</b>	<b>759.172</b>
	<b>36.953</b>	<b>8.382</b>	<b>690.431</b>	<b>1.748</b>	<b>692.179</b>
	69.447	0	69.447	268	69.715
	-7.098	-4.135	-11.233	55	-11.178
	<b>62.349</b>	<b>-4.135</b>	<b>58.214</b>	<b>323</b>	<b>58.537</b>
	-22.592	0	-22.592	0	-22.592
	<b>76.710</b>	<b>4.247</b>	<b>726.053</b>	<b>2.071</b>	<b>728.124</b>

# Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

Halbjahresfinanzbericht 2023/2024

## Allgemeine Angaben

### 1 Vorbemerkung

Die SCHOTT Pharma AG & Co. KGaA, Mainz (nachfolgend: „SCHOTT Pharma KGaA“ oder „Gesellschaft“), ist eine börsennotierte Kommanditgesellschaft auf Aktien deutschen Rechts. Die Aktien der SCHOTT Pharma KGaA sind zum Handel am Regulierten Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse mit gleichzeitiger Zulassung zum Teilbereich des Regulierten Marktes mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen und werden mit dem Börsenkürzel 1SXP und der ISIN DE000A3ENQ51 gehandelt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss bildet die Geschäftstätigkeit der SCHOTT Pharma KGaA und ihrer Tochterunternehmen ab (nachfolgend: „SCHOTT Pharma“, „SCHOTT Pharma Konzern“ oder „Konzern“). Der SCHOTT Pharma Konzern ist ein weltweit führender Anbieter hochwertiger Pharmaverpackungen. Das Portfolio umfasst Aufbewahrungs- und Verabreichungssysteme für Medikamente, wie vorfüllbare Spritzen aus Glas und Polymer, Karpulen, Fläschchen und Ampullen.

Die SCHOTT Pharma KGaA hat ihren Sitz in der Hattenbergstraße 10, 55122 Mainz, Deutschland, und ist in das Handelsregister Mainz unter HRB 51230 eingetragen.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss (nachfolgend: „Konzernzwischenabschluss“) der SCHOTT Pharma KGaA und ihrer Tochterunternehmen basiert auf der Annahme der Unternehmensfortführung und wurde in Übereinstimmung mit § 115 des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) und dem IAS 34 **Zwischenberichterstattung** erstellt. Er steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards („IFRS“) des International Accounting Standards Board („IASB“), London, wie sie in der EU anzuwenden sind.

Der Konzernzwischenabschluss wird in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (Tsd. Euro) angegeben. Sowohl Einzel- als auch Summenwerte stellen den Wert mit der kleinsten Rundungsdifferenz dar. Bei Addition der dargestellten Einzelwerte können deshalb geringfügige Differenzen zu den ausgewiesenen Summen auftreten. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt.

Zur Vorbereitung der Börsennotierung erfolgte im Rahmen der Bildung des SCHOTT Pharma Konzerns eine rechtliche Reorganisation, die mit Wirkung zum 30. Juni 2023 abgeschlossen wurde. Mit Abschluss der rechtlichen Reorganisation erstellt SCHOTT Pharma fortan konsolidierte Abschlüsse. Details sind in dem Konzernanhang des Konzernabschlusses zum 30. September 2023 enthalten. Die in diesem Konzernzwischenabschluss enthaltenen Vergleichszahlen für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2022/2023 wurden auf kombinierter Basis erstellt.

Die in dem Konzernzwischenabschluss dargestellten Ergebnisse sind nicht notwendigerweise indikativ für Ergebnisse, die in zukünftigen Perioden erwartet werden können bzw. für das gesamte Geschäftsjahr zu erwarten sind.

Der Konzernzwischenabschluss wurde am 15. Mai 2024 vom Vorstand aufgestellt und zur Weitergabe an den Aufsichtsrat freigegeben. Der Konzernzwischenabschluss wurde vom Konzernabschlussprüfer einer prüferischen Durchsicht unterzogen und wird im Internet veröffentlicht.

## 2 Änderung der Rechnungslegungsmethoden und Anwendung von neuen und geänderten Standards

### Im laufenden Geschäftsjahr anzuwendende Standards und Interpretationen

Vom International Accounting Standards Board (IASB) wurden die folgenden neuen und geänderten Standards und Interpretationen veröffentlicht, die im Geschäftsjahr erstmalig verpflichtend anzuwenden waren.

#### Änderungen an IAS 12: Mindestbesteuerung Pillar Two: Modellregelungen

Das Gesetz zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für Unternehmensgruppen ist in Deutschland am 28. Dezember 2023 in Kraft getreten. Die SCHOTT Pharma KGaA gehört als eine in Teileigentum stehende inländische Geschäftseinheit zur Unternehmensgruppe der SCHOTT AG, welche aufgrund ihrer steuerlichen Ansässigkeit in Deutschland in den Anwendungsbereich des Gesetzes fällt. Das Gesetz findet grundsätzlich auf alle Geschäftsjahre Anwendung, die nach dem 30. Dezember 2023 beginnen. Für die SCHOTT Pharma KGaA findet das Gesetz somit erstmalig im Geschäftsjahr 2024/2025 Anwendung.

Die SCHOTT AG ist als oberste Muttergesellschaft der SCHOTT Unternehmensgruppe verpflichtet, die gesetzlich geforderte Mindeststeuererklärung abzugeben, die Steuer zu berechnen und gegebenenfalls entstehende Ergänzungssteuern zu entrichten. Dies umfasst auch diejenigen Berechnungen, die auf die SCHOTT Pharma KGaA und die von ihr gehaltenen Geschäftseinheiten entfallen. Der Mindeststeuersatz im Sinne des Gesetzes beträgt 15%.

Soweit sich Ergänzungssteuern zu Jurisdiktionen ergeben, welche die SCHOTT Pharma KGaA oder eine der von ihr gehaltenen Geschäftseinheiten betreffen und die nicht bereits durch qualifizierte lokale Ergänzungssteuern beglichen wurden, werden diese von der SCHOTT AG auf die SCHOTT Pharma KGaA umgelegt. Diese Umlagen sollen im Abschluss der SCHOTT Pharma KGaA als Ertragsteuern gemäß IAS 12 **Ertragsteuern** erfasst werden.

Die SCHOTT Pharma KGaA hat eine entsprechende Betroffenheitsanalyse durchgeführt. Wenn die Bestimmungen über die globale Mindestbesteuerung bereits im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023/2024 anzuwenden wären, würde sich daraus nach aktueller Einschätzung und unter Berücksichtigung der temporären Safe-Harbour-Regelungen eine Erhöhung der laufenden Steuern um ca. 1 Mio. Euro ergeben, welche aus der Schweiz resultieren würde.

Steuerwirkungen, die sich aus der künftigen Anwendung der Regelungen zur globalen Mindestbesteuerung ergeben können, werden im Einklang mit IAS 12 **Ertragsteuern** bei der Ermittlung des Ansatzes von aktiven und passiven latenten Steuern nicht berücksichtigt.

#### Änderungen an IAS 12: Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen

IAS 12 **Ertragsteuern** sieht ein Ansatzverbot für latente Steuern bei erstmaligem Ansatz eines Vermögenswerts oder einer Schuld aus einem Geschäftsvorfall vor, der weder ein Unternehmenszusammenschluss ist noch das bilanzielle oder steuerliche Ergebnis beeinflusst. Dabei bestand bisher eine gewisse Unsicherheit darüber, ob die Befreiung für Transaktionen im Zusammenhang mit Leasingverhältnissen und Rückbauverpflichtungen Anwendung findet. Durch die Änderung wird nun klargestellt, dass latente Steuern im Zusammenhang mit den genannten Transaktionen zu erfassen sind.

Aus Sicht von SCHOTT Pharma sind von der Änderung insbesondere die gemäß IFRS 16 **Leasingverhältnisse** zu bilanzierenden Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten bzw. etwaige damit verbundene temporäre Differenzen betroffen, für welche der Ansatz latenter Steuern nunmehr zwingend ist. Wesentliche Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss oder eine rückwirkende Anpassung ergeben sich indes nicht, da der Konzern bereits latente Steuern auf Differenzen aus bilanzwirksamen Leasingverhältnissen gebildet hat.

## IFRS 17: Versicherungsverträge

IFRS 17 **Versicherungsverträge** regelt die Grundsätze für den Ansatz, die Bewertung, den Ausweis sowie die Angaben für Versicherungsverträge, die in den Anwendungsbereich des Standards fallen. Der Standard ist auf alle Arten von Versicherungsverträgen sowie auf bestimmte Rückversicherungsverträge und Kapitalanlageverträge mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung anzuwenden. Im Rahmen der durchgeführten Betroffenheitsanalyse wurden keine Verträge mit Kunden identifiziert, die einen Versicherungscharakter besitzen. Aus dem Standard ergeben sich somit nach aktueller Einschätzung keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von SCHOTT Pharma.

Die weiteren veröffentlichten neuen und geänderten Standards und Interpretationen, die im Geschäftsjahr erstmalig verpflichtend anzuwenden waren, haben keine wesentliche Auswirkung auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von SCHOTT Pharma. Details hierzu sind in dem Konzernanhang des Konzernabschlusses zum 30. September 2023 enthalten.

## Veröffentlichte Standards und Interpretationen, die noch nicht angewendet wurden

Am 9. April 2024 hat das International Accounting Standard Board (IASB) den Rechnungslegungsstandard IFRS 18 **Darstellung und Angaben in Abschlüssen** veröffentlicht. IFRS 18 betrifft alle Abschlüsse, die in Übereinstimmung mit den IFRS aufgestellt werden, und enthält neue grundlegende Vorgaben zur Darstellung des Abschlusses sowie zu den Anhangangaben. IFRS 18 ist grundsätzlich für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2027 beginnen, verpflichtend anzuwenden. Die Anwendung in der EU steht grundsätzlich unter dem Vorbehalt der Übernahme in EU-Recht im Rahmen des Endorsement. SCHOTT Pharma macht von dem bestehenden Wahlrecht zur vorzeitigen Anwendung keinen Gebrauch. IFRS 18 betrifft ausschließlich die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Darüber hinaus ergeben sich nach gegenwärtiger Einschätzung keine wesentlichen Auswirkungen.

Die erwarteten Auswirkungen weiterer neuer und geänderter Standards und Interpretationen, die in zukünftigen Geschäftsjahren in Kraft treten, sind im Konzernanhang des Konzernabschlusses zum 30. September 2023 angegeben. SCHOTT Pharma macht von einem gegebenenfalls bestehenden Wahlrecht zur vorzeitigen Anwendung keinen Gebrauch. Die neuen oder geänderten Vorschriften haben nach gegenwärtiger Einschätzung keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

## 3 Wesentliche Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden

Der Konzernzwischenabschluss wurde, soweit nicht anders angegeben, auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des geprüften und veröffentlichten IFRS-Konzernabschlusses der SCHOTT Pharma KGaA und ihrer Tochtergesellschaften zum 30. September 2023 erstellt und sollte im Zusammenhang mit diesem gelesen werden.

Der Konzernzwischenabschluss enthält nach Einschätzung der Unternehmensleitung alle Anpassungen (das heißt übliche, laufend vorzunehmende Anpassungen), die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Alle wesentlichen konzerninternen Salden bzw. Transaktionen wurden eliminiert.

## Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss wurden neben der SCHOTT Pharma KGaA eine inländische und 14 ausländische Unternehmen vollständig einbezogen. Die Einbeziehung eines Tochterunternehmens nach der Methode der Vollkonsolidierung erfolgt beginnend mit dem Zeitpunkt, ab dem die SCHOTT Pharma KGaA ein Unternehmen beherrscht. Die SCHOTT Pharma KGaA beherrscht ein Unternehmen, wenn die SCHOTT Pharma KGaA schwankenden Renditen aus dem Engagement bei dem Unternehmen ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Renditen mittels Verfügungsgewalt über das Unternehmen beeinflussen kann. In den Konzernzwischenabschluss wurden drei Unternehmen nach der Equity-Methode einbezogen.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023/2024 fanden keine Unternehmenserwerbe, Unternehmensveräußerungen oder sonstige Veränderungen des Konsolidierungskreises statt.

## Ertragsteuern

Im Hinblick auf die Berechnung des Steueraufwands wird die Regelung des IAS 34.30c angewendet. Die Ertragsteuern werden auf der Grundlage der bestmöglichen Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

## Hochinflation

Die funktionale Währung der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Gesellschaft SCHOTT Envases Argentina S.A., Buenos Aires/Argentinien, der Argentinische Peso, ist als hochinflationär im Sinne des IAS 29 **Rechnungslegung in Hochinflationenländern** einzustufen. Gemäß IAS 21.43 müssen die Berichterstattungsabschlüsse der Gesellschaft daher gemäß IAS 29 **Rechnungslegung in Hochinflationenländern** angepasst werden, um die aktuelle Kaufkraft zum Ende der Berichtsperiode widerzuspiegeln, bevor sie in den Konzernzwischenabschluss der SCHOTT Pharma aufgenommen werden. Die Hochinflationenanpassung wird auf alle relevanten Vermögenswerte und Schulden des Unternehmens vor der Umrechnung angewendet. Alle Beträge aus den Berichterstattungsabschlüssen wurden dann für die Einbeziehung in den Konzernzwischenabschluss zum Stichtagskurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Für die Inflationsanpassung ist ein allgemeiner Preisindex zu ermitteln, der Veränderungen der Kaufkraft widerspiegelt und von allen Unternehmen, die in der Währung derselben Volkswirtschaft berichten, verwendet werden sollte.

	Quelle	Index
31.3.2024	FACPCE	2,42
30.9.2023	FACPCE	2,37
31.3.2023	FACPCE	1,41

Die Nettogewinne oder -verluste aus der laufenden Inflationierung spiegeln die Auswirkungen von Kaufkraftanpassungen der nicht monetären Bilanzposten, des Eigenkapitals und der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung wider. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres realisierte SCHOTT Pharma aufgrund der Einbuße der Kaufkraft durch die Inflation einen Gläubigerverlust in Höhe von 1.400 Tsd. Euro (H1 2022/2023: 2.139 Tsd. Euro), der im sonstigen Finanzergebnis erfasst wurde.

## Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und zur Konzernbilanz

### 4 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus dem Verkauf von Gütern.

Im Rahmen der Segmentberichterstattung unter Angabe 14 sind die Umsatzerlöse nach Segmenten und Regionen dargestellt.

Für die zeitliche Verteilung der Umsatzerfassung ergibt sich:

(in Tsd. Euro)	H1 2023/2024	H1 2022/2023
Zeitpunktbezogene Übertragung von Gütern	371.276	370.870
Zeitraumbezogene Übertragung von Gütern und Dienstleistungen	95.177	77.863
	<b>466.453</b>	<b>448.733</b>

### 5 Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalteten im Vorjahreszeitraum Erträge aus Wertaufholungen und Zuschreibungen von 5.709 Tsd. Euro, die vollständig auf Vermögenswerte in Russland entfallen. Die Erträge entfielen mit 5.199 Tsd. Euro auf Wertaufholungen von Sachanlagen und mit 510 Tsd. Euro auf Zuschreibungen anderer kurzfristiger Vermögenswerte. Für weitere Informationen siehe Angabe 7.

SCHOTT Pharma vereinnahmte im laufenden Geschäftsjahr Ertragszuschüsse der öffentlichen Hand von 5.864 Tsd. Euro (H1 2022/2023: 762 Tsd. Euro), bei denen die Bedingungen für die Vereinnahmung endgültig erfüllt sind.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Kosten von 2.280 Tsd. Euro (H1 2022/2023: 483 Tsd. Euro), die im Zusammenhang mit der Durchführung des Börsengangs bei den Gesellschaften des SCHOTT Pharma Konzerns angefallen sind. Die angefallenen Kosten wurden auf Basis einer im Geschäftsjahr 2022/2023 abgeschlossenen Kostenübernahmevereinbarung vollständig von Gesellschaften des SCHOTT Konzerns erstattet. Die zugehörigen Erträge aus Erstattung sind innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge mit 2.280 Tsd. Euro (H1 2022/2023: 483 Tsd. Euro) ausgewiesen.

Kursverluste in Höhe von 31.755 Tsd. Euro (H1 2022/2023: 25.519 Tsd. Euro) werden mit Kursgewinnen in Höhe von 18.845 Tsd. Euro (H1 2022/2023: 32.070 Tsd. Euro) saldiert ausgewiesen. Der Saldo beläuft sich im ersten Halbjahr 2023/2024 auf -12.910 Tsd. Euro (H1 2022/2023: 6.551 Tsd. Euro) und ist in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (im Vorjahr in den sonstigen betrieblichen Erträgen) enthalten.

### 6 Ertragsteuern

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023/2024 lag die Steuerquote mit 15,0 % unter der Steuerquote des Vorjahreszeitraums, die 21,1 % betrug. Der Rückgang der Steuerquote resultiert unter anderem aus einem im ersten Halbjahr 2023/2024 erfassten einmaligen Steuerertrag in Höhe eines niedrigen einstelligen Millionenbetrags infolge einer durchgeführten Schätzänderung bei der Bewertung latenter Steuern. Zudem sorgt das starke Wachstum des Segments DDS zu einem im Vorjahresvergleich veränderten Ländermix – bezogen auf das Ergebnis vor Ertragsteuern –, was ebenfalls einen leicht reduzierenden Effekt auf die Steuerquote besitzt.



## 7 Sachanlagen

(in Tsd. Euro)	Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Anlagen im Bau	Gesamt
<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>					
<b>Stand am 1.10.2022</b>	<b>240.491</b>	<b>447.906</b>	<b>117.467</b>	<b>173.474</b>	<b>979.338</b>
Zugänge	716	775	2.240	50.662	54.393
Abgänge	159	155	600	0	914
Umbuchungen	2.759	19.666	4.556	-26.969	12
Anpassung Hochinflation	1.709	2.353	579	238	4.879
Währungsumrechnung	-8.829	-18.066	-4.803	-3.051	-34.749
<b>Stand am 31.3.2023</b>	<b>236.687</b>	<b>452.479</b>	<b>119.439</b>	<b>194.354</b>	<b>1.002.959</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>					
<b>Stand am 1.10.2022</b>	<b>90.506</b>	<b>291.227</b>	<b>80.003</b>	<b>393</b>	<b>462.129</b>
Abschreibungen laufendes Jahr <sup>1</sup>	5.587	13.476	5.045	0	24.108
Wertaufholungen	889	4.310	0	0	5.199
Abgänge	153	147	587	0	887
Umbuchungen	0	8	3	-11	0
Anpassung Hochinflation	1.206	1.980	660	0	3.846
Währungsumrechnung	-4.641	-15.644	-3.836	-116	-24.237
<b>Stand am 31.3.2023</b>	<b>91.616</b>	<b>286.590</b>	<b>81.288</b>	<b>266</b>	<b>459.760</b>
<b>Buchwert</b>					
<b>Stand am 31.3.2023</b>	<b>145.071</b>	<b>165.889</b>	<b>38.151</b>	<b>194.088</b>	<b>543.199</b>
<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>					
<b>Stand am 1.10.2023</b>	<b>260.951</b>	<b>485.729</b>	<b>129.942</b>	<b>250.619</b>	<b>1.127.241</b>
Zugänge	7.781	8.396	2.445	38.229	56.851
Abgänge	896	5.285	692	0	6.873
Umbuchungen	10.727	57.759	8.901	-77.507	-120
Anpassung Hochinflation	4.718	7.014	1.578	478	13.788
Währungsumrechnung	-6.435	-10.179	-2.569	-3.206	-22.389
<b>Stand am 31.3.2024</b>	<b>276.846</b>	<b>543.434</b>	<b>139.605</b>	<b>208.613</b>	<b>1.168.498</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>					
<b>Stand am 1.10.2023</b>	<b>98.086</b>	<b>304.265</b>	<b>86.881</b>	<b>204</b>	<b>489.436</b>
Abschreibungen laufendes Jahr <sup>1</sup>	6.123	17.577	6.361	16	30.077
Abgänge	784	5.208	624	0	6.616
Umbuchungen	0	0	20	-20	0
Anpassung Hochinflation	3.646	5.951	1.367	0	10.964
Währungsumrechnung	-4.142	-8.044	-2.034	7	-14.213
<b>Stand am 31.3.2024</b>	<b>102.929</b>	<b>314.541</b>	<b>91.971</b>	<b>207</b>	<b>509.648</b>
<b>Buchwert</b>					
<b>Stand am 31.3.2024</b>	<b>173.917</b>	<b>228.893</b>	<b>47.634</b>	<b>208.406</b>	<b>658.850</b>

<sup>1</sup> Wertminderungen sind in Abschreibungen laufendes Jahr enthalten.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023/2024 sind wesentliche Zugänge im Zusammenhang mit Erweiterungen der Produktionsstandorte in Ungarn und Deutschland, was auch die Umgliederung von im Bau befindlichen Anlagen begründet, zu verzeichnen.

Aufgrund verbesserter wirtschaftlicher Aussichten für den Produktionsstandort in Russland konnten im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022/2023 Wertaufholungen auf Sachanlagen in Höhe von 5.199 Tsd. Euro vorgenommen werden, welche vollständig auf das Segment DCS entfallen. Die Wertaufholungen entfallen mit 4.310 Tsd. Euro auf technische Anlagen und Maschinen und mit 889 Tsd. Euro auf Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten. Der Ertrag aus Wertaufholung wurde innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge erfasst.

## 8 Vorräte

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023/2024 wurde auf Vorräte ein Wertminderungsaufwand auf den Nettoveräußerungswert in Höhe von 5.147 Tsd. Euro (H1 2022/2023: 4.319 Tsd. Euro) und es wurden Wertaufholungen aufgrund geänderter Einschätzungen der zukünftigen Absatzmengen in Höhe von 1.044 Tsd. Euro (H1 2022/2023: 450 Tsd. Euro) erfasst.

## 9 Eigenkapital

Zum 31. März 2024 beträgt das Grundkapital (Gezeichnetes Kapital) der SCHOTT Pharma KGaA 150.615 Tsd. Euro und ist zum Bilanzstichtag voll eingezahlt. Das Gezeichnete Kapital besteht aus 150.614.616 auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien. Mit der Inhaberschaft an den Aktien verbunden sind das Stimmrecht in der Hauptversammlung sowie das Gewinnbezugsrecht bei beschlossenen Dividendenausschüttungen.

Der SCHOTT Pharma Konzern war bis zum Abschluss der rechtlichen Reorganisation per 30. Juni 2023 kein Konzern im Sinne von IFRS 10 **Konzernabschlüsse**. Daher wurde das dem SCHOTT Konzern zuzurechnende Nettovermögen der Geschäftsbereiche und Gesellschaften des SCHOTT Pharma Business als investiertes Eigenkapital (Nettoinvestition) ausgewiesen. Nach Abschluss der rechtlichen Reorganisation wurde das investierte Eigenkapital entsprechend der rechtlichen Struktur und der Satzung der SCHOTT Pharma KGaA per 30. Juni 2023 aufgeteilt. Für weitere Informationen wird auf den Konzernanhang des Konzernabschlusses zum 30. September 2023 verwiesen.

Die einzelnen Bestandteile des Eigenkapitals und ihre Entwicklung im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023/2024 und in dem Vergleichszeitraum sind in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Die Hauptversammlung vom 14. März 2024 hat beschlossen, für das Geschäftsjahr 2022/2023 eine Dividende in Höhe von 0,15 Euro je Stückaktie auszuschütten. Die Ausschüttung erfolgte am 19. März 2024. Dies entspricht einer Dividendenausschüttung von 22.592 Tsd. Euro. Der verbleibende Bilanzgewinn aus dem Jahresabschluss der SCHOTT Pharma KGaA wird auf neue Rechnung vorgetragen.

## Nicht beherrschende Anteile

Die im Konzernzwischenabschluss ausgewiesenen nicht beherrschende Anteile betreffen die Anteile konzernfremder Gesellschafter an der SCHOTT Envases Farmacéuticos SAS, Bogotá, Kolumbien.

## 10 Vertragsverbindlichkeiten, lang- und kurzfristig

Zur Erhöhung der Transparenz werden Vertragsverbindlichkeiten seit dem 31. März 2024 separat in der Bilanz ausgewiesen. Zuvor waren diese Verbindlichkeiten in den lang- und kurzfristigen sonstigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten enthalten. Die Darstellung der Vergleichsperiode wurde ebenfalls angepasst.

Es handelt sich um Vertragsverbindlichkeiten im Sinne von IFRS 15 **Erlöse aus Verträgen mit Kunden**. Der Anstieg der Vertragsverbindlichkeiten auf 102.016 Tsd. Euro (30.9.2023: 83.915 Tsd. Euro) resultiert im Wesentlichen aus geleisteten Anzahlungen zweier Kunden im Rahmen bestehender Serielieferverträge mit mehrjähriger Laufzeit.

## Zusätzliche Angaben

### 11 Finanzinstrumente

SCHOTT Pharma geht davon aus, dass für alle finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von höchstens zwölf Monaten der Buchwert die beste Schätzung für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

Die folgenden Tabellen geben einen Überblick über die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte nach Bewertungskategorien und Klassen von Finanzinstrumenten zum 31. März 2024 und zum 30. September 2023.

## Klassenbildung, Bewertungskategorien und Überleitung zu den Bilanzposten zum 31. März 2024

Bewertung		Zu fortgeführten Anschaffungskosten			
Bewertungskategorie		Zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC) bewertete finanzielle Vermögenswerte			
Klasse		Kredite und Forderungen			
Bilanzposten (in Tsd. Euro)	Summe Buchwerte	Summe beizulegender Zeitwerte	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	
<b>Aktiva</b>					
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>					
At-Equity-Beteiligungen	80.923	k. A. <sup>1</sup>	0	0	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	17	17	17	17	
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	166.632	166.632	166.632	166.632	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – SCHOTT Konzern	3.334	3.334	3.334	3.334	
Forderungen aus Finanzierung – SCHOTT Konzern	136.050	136.050	136.050	136.050	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	7.396	7.396	3.522	3.522	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	19.015	19.015	19.015	19.015	
	<b>413.367</b>	<b>332.444</b>	<b>328.570</b>	<b>328.570</b>	

Bewertung		Zu fortgeführten Anschaffungskosten			
Bewertungskategorie		Zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC) bewertete finanzielle Verbindlichkeiten			
Klasse		Verbindlichkeiten			
Bilanzposten (in Tsd. Euro)	Summe Buchwerte	Summe beizulegender Zeitwerte	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	
<b>Passiva</b>					
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>					
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	67.828	49	49	49	
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>					
Abgegrenzte Verbindlichkeiten	19.343	19.343	19.343	19.343	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	49.260	49.260	49.260	49.260	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – SCHOTT Konzern	25.024	25.024	25.024	25.024	
Verbindlichkeiten aus Finanzierung – SCHOTT Konzern	225.838	225.838	225.838	225.838	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	14.083	10.875	2.248	2.248	
	<b>401.376</b>	<b>330.389</b>	<b>321.762</b>	<b>321.762</b>	

<sup>1</sup> Keine Angabe.

<sup>2</sup> Für Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 **Leasingverhältnisse** wird kein beizulegender Zeitwert angegeben.

Zum beizulegenden Zeitwert				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL) bewertete finanzielle Vermögenswerte				
Wertpapiere und Derivate			Finanzielle Vermögenswerte, die nicht unter IFRS 7 fallen	
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
	0	0	80.923	k. A. <sup>1</sup>
	0	0	0	0
	0	0	0	0
	0	0	0	0
	0	0	0	0
	3.874	3.874	0	0
	0	0	0	0
	<b>3.874</b>	<b>3.874</b>	<b>80.923</b>	<b>0</b>

Zum beizulegenden Zeitwert				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL) bewertete finanzielle Verbindlichkeiten				
Leasingverbindlichkeiten			Derivate	
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert <sup>2</sup>	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
	67.779	k. A. <sup>1</sup>	0	0
	0	0	0	0
	0	0	0	0
	0	0	0	0
	0	0	0	0
	3.208	k. A. <sup>1</sup>	8.627	8.627
	<b>70.987</b>	<b>0</b>	<b>8.627</b>	<b>8.627</b>

## Klassenbildung, Bewertungskategorien und Überleitung zu den Bilanzposten zum 30. September 2023

Bewertung		Zu fortgeführten Anschaffungskosten			
Bewertungskategorie		Zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC) bewertete finanzielle Vermögenswerte			
Klasse		Kredite und Forderungen			
Bilanzposten (in Tsd. Euro)	Summe Buchwerte	Summe beizulegender Zeitwerte	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	
<b>Aktiva</b>					
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>					
At-Equity-Beteiligungen	79.055	k. A. <sup>1</sup>	0	0	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	18	18	18	18	
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	156.652	156.652	156.652	156.652	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – SCHOTT Konzern	8.838	8.838	8.838	8.838	
Forderungen aus Finanzierung – SCHOTT Konzern	35.485	35.485	35.485	35.485	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	8.521	8.521	3.273	3.273	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	24.357	24.357	24.357	24.357	
	<b>312.926</b>	<b>233.871</b>	<b>228.623</b>	<b>228.623</b>	

Bewertung		Zu fortgeführten Anschaffungskosten			
Bewertungskategorie		Zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC) bewertete finanzielle Verbindlichkeiten			
Klasse		Verbindlichkeiten			
Bilanzposten (in Tsd. Euro)	Summe Buchwerte	Summe beizulegender Zeitwerte	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	
<b>Passiva</b>					
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>					
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	69.207	14	14	14	
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>					
Abgegrenzte Verbindlichkeiten	15.359	15.359	15.359	15.359	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	60.529	60.529	60.529	60.529	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – SCHOTT Konzern	30.115	30.115	30.115	30.115	
Verbindlichkeiten aus Finanzierung – SCHOTT Konzern	137.474	137.474	137.474	137.474	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	9.100	5.962	1.208	1.208	
	<b>321.784</b>	<b>249.453</b>	<b>244.699</b>	<b>244.699</b>	

<sup>1</sup> Keine Angabe.

<sup>2</sup> Für Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 **Leasingverhältnisse** wird kein beizulegender Zeitwert angegeben.

Die innerhalb der kurzfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte in Höhe von 2.017 Tsd. Euro (30.9.2023: 3.716 Tsd. Euro) und die innerhalb der kurzfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von 8.627 Tsd. Euro (30.9.2023: 4.754 Tsd. Euro) ausgewiesenen Derivate entfallen vollständig auf die SCHOTT Pharma KGaA.

Zum beizulegenden Zeitwert				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL) bewertete finanzielle Vermögenswerte				
Wertpapiere und Derivate			Finanzielle Vermögenswerte, die nicht unter IFRS 7 fallen	
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
	0	0	79.055	k. A. <sup>1</sup>
	0	0	0	0
	0	0	0	0
	0	0	0	0
	0	0	0	0
	5.248	5.248	0	0
	0	0	0	0
	<b>5.248</b>	<b>5.248</b>	<b>79.055</b>	<b>0</b>

Zum beizulegenden Zeitwert				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL) bewertete finanzielle Verbindlichkeiten				
Leasingverbindlichkeiten			Derivate	
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert <sup>2</sup>	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
	69.193	k. A. <sup>1</sup>	0	0
	0	0	0	0
	0	0	0	0
	0	0	0	0
	0	0	0	0
	3.138	k. A. <sup>1</sup>	4.754	4.754
	<b>72.331</b>	<b>0</b>	<b>4.754</b>	<b>4.754</b>

## Bemessung des beizulegenden Zeitwerts

Bei Finanzinstrumenten, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden, werden die Zeitwerte grundsätzlich anhand von am Markt beobachtbaren Inputfaktoren ermittelt. Sofern solche nicht vorliegen, erfolgt eine Bewertung unter Anwendung des Discounted-Cashflow-Verfahrens, wobei Marktgegebenheiten in Form marktüblicher Bonitäts- bzw. Liquiditätsspreads bei der Barwertermittlung berücksichtigt werden.

Für alle kurzfristigen Finanzinstrumente der Kategorien „Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte“ sowie „Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten“ wird unterstellt, dass der Buchwert dem Zeitwert entspricht. Leasingverbindlichkeiten fallen nicht in den Anwendungsbereich von IFRS 9 **Finanzinstrumente**, weswegen kein Zeitwert zu bestimmen ist. Für erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL) bewertete finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten wird der beizulegende Zeitwert von Derivaten auf Basis wesentlicher beobachtbarer Inputparameter (Stufe 2) und der beizulegende Zeitwert von Wertpapieren auf Basis notierter Preise auf aktiven Märkten (Stufe 1) bemessen.

In der Berichtsperiode gab es keine Umgruppierungen zwischen den Hierarchiestufen der Bewertungshierarchie.

Die Beteiligungen von SCHOTT Pharma an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, fallen nicht in den Anwendungsbereich von IFRS 7 **Finanzinstrumente: Angaben**.

Alle Vermögenswerte und Schulden, für die der beizulegende Zeitwert bestimmt oder im Abschluss ausgewiesen wird, werden in die nachfolgend beschriebene Fair-Value-Hierarchie eingeordnet, basierend auf dem Inputparameter der niedrigsten Stufe, der für die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert insgesamt wesentlich ist.

- Stufe 1: in aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden notierte (nicht berichtigte) Preise
- Stufe 2: Bewertungsverfahren, bei denen der Inputparameter der niedrigsten Stufe, der für die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert insgesamt wesentlich ist, auf dem Markt direkt oder indirekt beobachtbar ist
- Stufe 3: Bewertungsverfahren, bei denen der Inputparameter der niedrigsten Stufe, der für die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert insgesamt wesentlich ist, auf dem Markt nicht beobachtbar ist

Entsprechend IFRS 9 **Finanzinstrumente** werden die finanziellen Vermögenswerte im SCHOTT Pharma Konzern in folgende Kategorien unterteilt:

- Zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC) bewertete finanzielle Vermögenswerte
- Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL) bewertete finanzielle Vermögenswerte

Die Klassifizierung finanzieller Vermögenswerte in Form von Schuldtiteln bei der erstmaligen Erfassung hängt von den Eigenschaften der vertraglichen Cashflows der finanziellen Vermögenswerte und vom Geschäftsmodell des Konzerns zur Steuerung seiner finanziellen Vermögenswerte ab.

Finanzielle Vermögenswerte, die innerhalb eines Geschäftsmodells gehalten werden, welches vorsieht, den Vermögenswert zu halten, um die vertraglichen Zahlungsströme zu vereinnahmen, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC) bewertet. Hierzu zählen im SCHOTT Pharma Konzern insbesondere Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Termingeldanlagen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Forderungen aus Finanzierung – SCHOTT Konzern.



Sofern Finanzinstrumente nicht ausschließlich zum Zweck der Vereinnahmung der vereinbarten Zahlungsströme gehalten werden, erfolgt die Bewertung erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL). Hierbei handelt es sich im SCHOTT Pharma Konzern insbesondere um derivative Finanzinstrumente, die nicht im Hedge Accounting designiert sind. Derivative Finanzinstrumente werden mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet. Dieser entspricht dem Marktwert und kann sowohl positiv als auch negativ sein. Der beizulegende Zeitwert wird mit Barwert- oder Optionspreismodellen errechnet. Für die Bewertung von Optionen wird dabei nach dem Black-Scholes-Modell verfahren sowie bei allen Bewertungen auf Basis aktueller Kassakurse und entsprechender Zinsstrukturkurven der jeweilige Barwert ermittelt. Als Eingangsparameter für die Modelle werden die am Bilanzstichtag beobachteten relevanten Marktkurse und Zinssätze verwendet, die aus anerkannten Quellen bezogen werden. Ein aus der Folgebewertung resultierender Gewinn oder Verlust wird ergebniswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung vereinnahmt.

## 12 Eventualverbindlichkeiten und -forderungen

Soweit zulässig und erforderlich, sind für alle Rechtsstreitigkeiten von den Konzerngesellschaften Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet worden.

Eventualforderungen bestehen zum Bilanzstichtag keine.

## 13 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Das Bestellobligo für Anlagevermögen beläuft sich zum Bilanzstichtag auf 117.262 Tsd. Euro (30.9.2023: 134.291 Tsd. Euro).

## 14 Segmentberichterstattung

Gemäß IFRS 8 **Segmentberichterstattung** basiert die dargestellte Segmentberichterstattung auf dem internen Steuerungs- und Berichtswesen an den Vorstand von SCHOTT Pharma. Der Vorstand ist die verantwortliche Unternehmensinstanz im Sinne des IFRS 8 **Segmentberichterstattung** und überwacht die Betriebsergebnisse seiner Geschäftssegmente gesondert, um Entscheidungen über die Allokation von Ressourcen und Bewertungen der Ertragskraft zu treffen. Die Abgrenzung der Geschäftssegmente sowie die aufgeführten Kennzahlen stimmen mit dem internen Steuerungs- und Berichtswesen überein, wobei die Kennzahlen Umsatzerlöse und EBITDA die wesentlichen Steuergrößen darstellen. Die Bilanzierungs- und Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen grundsätzlich den im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2022/2023 beschriebenen.

SCHOTT Pharma gliedert sich in die beiden Geschäftssegmente Drug Containment Solutions („DCS“) und Drug Delivery Systems („DDS“). Das DCS-Produktportfolio aus pharmazeutischen Fläschchen, Karpulen und Ampullen bietet Kunden eine Vielzahl von sterilen und unsterilen Standard- und High-End-Lösungen zur sicheren Aufbewahrung von Arzneimitteln. Das DDS-Produktportfolio bietet Kunden Systeme zur sicheren Verabreichung von Medikamenten und umfasst sterilisierte vorfüllbare Spritzen aus Glas und Hightechpolymer. Für weitere Informationen zu den Geschäftssegmenten wird auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2022/2023 verwiesen.

Den Geschäftsbeziehungen zwischen den Geschäftssegmenten liegen grundsätzlich Preise zugrunde, die auch mit Dritten vereinbart werden. Umsatzerlöse sowie weitere Transaktionen zwischen den Geschäftssegmenten werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert und in der Spalte „Konsolidierung/Überleitung“ ausgewiesen. Weiterhin beinhaltet die Spalte „Konsolidierung/Überleitung“ notwendige Überleitungs- und Umgliederungspositionen sowie ergebniswirksam erfasste Währungskurseffekte. Darüber hinaus werden sämtliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten von SCHOTT Pharma, die nicht von der Definition der Segmentvermögenswerte oder Segmentverbindlichkeiten erfasst sind, in der Spalte „Konsolidierung/Überleitung“ ausgewiesen. Die in der Spalte „Konsolidierung/Überleitung“ ausgewiesenen Investitionen entfallen auf Investitionen der Konzernzentrale.

**H1 2023/2024:**

(in Tsd. Euro)	DCS	DDS	Konsolidierung/ Überleitung	Total SCHOTT Pharma
<b>Umsatzerlöse</b>				
Umsatzerlöse mit Dritten	262.584	203.869	0	466.453
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	234	0	-234	0
Wertaufholungen/Wertminderungen	0	0	0	0
Ergebnis aus At-Equity-Beteiligungen	5.370	0	0	5.370
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)</b>	<b>37.452</b>	<b>64.969</b>	<b>-15.915</b>	<b>86.506</b>
Abschreibungen	17.015	13.122	337	30.474
<b>EBITDA</b>	<b>54.467</b>	<b>78.091</b>	<b>-15.578</b>	<b>116.980</b>
<b>Überleitung vom EBITDA der Segmente zum SCHOTT Pharma Konzernergebnis:</b>				
Abschreibungen	-	-	-	-30.474
Finanzergebnis	-	-	-	-4.462
Ertragsteuern	-	-	-	-12.329
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>69.715</b>
Investitionen	12.185	44.232	300	56.717
Segmentvermögenswerte <sup>1</sup>	188.796	192.240	978.012	1.359.048
Segmentverbindlichkeiten <sup>1</sup>	67.705	105.061	458.158	630.924

<sup>1</sup> Angabe zum Bilanzstichtag 31. März 2024.**H1 2022/2023:**

(in Tsd. Euro)	DCS	DDS	Konsolidierung/ Überleitung	Total SCHOTT Pharma
<b>Umsatzerlöse</b>				
Umsatzerlöse mit Dritten	293.628	155.105	0	448.733
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	135	0	-135	0
Wertaufholungen/Wertminderungen	5.199	0	0	5.199
Ergebnis aus At-Equity-Beteiligungen	6.120	0	0	6.120
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)</b>	<b>59.737</b>	<b>52.358</b>	<b>383</b>	<b>112.478</b>
Abschreibungen	8.313	10.685	392	19.390
<b>EBITDA</b>	<b>68.050</b>	<b>63.043</b>	<b>775</b>	<b>131.868</b>
<b>Überleitung vom EBITDA der Segmente zum SCHOTT Pharma Konzernergebnis:</b>				
Abschreibungen	-	-	-	-19.390
Finanzergebnis	-	-	-	-2.697
Ertragsteuern	-	-	-	-23.111
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>86.670</b>
Investitionen	22.298	30.693	745	53.736
Segmentvermögenswerte <sup>1</sup>	180.672	185.405	865.751	1.231.828
Segmentverbindlichkeiten <sup>1</sup>	70.674	95.613	373.362	539.649

<sup>1</sup> Angabe zum Bilanzstichtag 30. September 2023.

Definition ausgewählter Kennzahlen:

- EBITDA ist definiert als Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) vor Abschreibungen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen) auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.
- Investitionen sind definiert als zahlungswirksame Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen und entsprechen den Zugängen in der Kapitalflussrechnung.
- Segmentvermögenswerte definieren sich aus den Bilanzgrößen Vorräte, Vertragsvermögenswerte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – SCHOTT Konzern sowie den debitorischen Kreditoren innerhalb der Bilanzposition sonstige finanzielle Vermögenswerte.
- Segmentverbindlichkeiten definieren sich aus den Bilanzgrößen Vertragsverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – SCHOTT Konzern sowie erhaltenen Anzahlungen innerhalb der Bilanzposition sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten und aus kreditorischen Debitoren innerhalb der Bilanzposition sonstige finanzielle Verbindlichkeiten.

Die geografischen Angaben basieren auf den geografischen Regionen Europa, Naher Osten und Afrika („EMEA“), Asien und Südpazifik, Nordamerika und Südamerika. Die in der nachfolgenden Tabelle dargestellten Umsatzerlöse entfallen jeweils auf das erste Halbjahr der Geschäftsjahre, während die langfristigen Vermögenswerte zum jeweiligen Bilanzstichtag angegeben sind.

(in Tsd. Euro)	EMEA		Asien und Südpazifik		Nordamerika		Südamerika		SCHOTT Pharma	
	H1 2023/2024	H1 2022/2023	H1 2023/2024	H1 2022/2023	H1 2023/2024	H1 2022/2023	H1 2023/2024	H1 2022/2023	H1 2023/2024	H1 2022/2023
Umsatzerlöse nach Sitz des Kunden	256.706	226.884	86.048	78.848	84.017	102.203	39.682	40.798	466.453	448.733
Umsatzerlöse nach Sitz der Gesellschaft	295.216	263.368	56.871	55.401	75.531	88.699	38.835	41.265	466.453	448.733
Langfristige Vermögenswerte <sup>1</sup>	539.148	517.469	135.657	135.150	70.623	69.305	25.287	26.720	770.715	748.644

<sup>1</sup> Angabe zum Bilanzstichtag 31. März 2024 bzw. 30. September 2023.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023/2024 erzielte das deutsche Pharmageschäft Umsatzerlöse in Höhe von 40.843 Tsd. Euro (H1 2022/2023: 55.282 Tsd. Euro). Darüber hinaus entfielen auf deutsche Kunden Umsatzerlöse in Höhe von 24.881 Tsd. Euro (H1 2022/2023: 31.327 Tsd. Euro).

Die langfristigen Vermögenswerte umfassen immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, At-Equity-Beteiligungen und sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte. Zum 31. März 2024 entfielen auf das deutsche Pharmageschäft langfristige Vermögenswerte in Höhe von 204.396 Tsd. Euro (30.9.2023: 193.154 Tsd. Euro).

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023/2024 erzielte SCHOTT Pharma mit einem wichtigen Kunden Umsatzerlöse von 52,9 Mio. Euro. Dies entspricht 11,3% der Umsatzerlöse mit Dritten. Die Umsatzerlöse wurden in den Segmenten DCS und DDS erzielt. Im Vorjahreszeitraum hatte dieser Kunde die berichtspflichtige Schwelle nicht überschritten.

## 15 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Mehrheitskommanditaktionärin der SCHOTT Pharma KGaA ist die Schott Glaswerke Beteiligungs- und Export GmbH, deren alleinige Gesellschafterin die SCHOTT AG ist. Die Carl-Zeiss-Stiftung, Heidenheim an der Brenz und Jena, ist wiederum alleinige Aktionärin der SCHOTT AG. Demnach zählen zu den nahestehenden Unternehmen des SCHOTT Pharma Konzerns alle direkten und indirekten Tochtergesellschaften der SCHOTT AG, assoziierte Unternehmen und Joint Ventures des SCHOTT Konzerns, die Carl-Zeiss-Stiftung, Heidenheim an der Brenz und Jena, die Carl Zeiss AG, Oberkochen, sowie deren verbundene Unternehmen (zusammen Carl Zeiss Konzern). In den Berichtsperioden fanden keine wesentlichen Transaktionen mit Gesellschaften des Carl Zeiss Konzerns statt. Als persönlich haftende Gesellschafterin der SCHOTT Pharma KGaA zählt die SCHOTT Pharma Management AG ebenfalls zum Kreis der nahestehenden Unternehmen.

Des Weiteren werden alle Personen, die als Personen in Schlüsselpositionen einen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit von SCHOTT Pharma ausüben, als nahestehende Personen betrachtet. Dazu gehören der Vorstand der SCHOTT Pharma Management AG, die Mitglieder der Aufsichtsräte der SCHOTT Pharma KGaA und der SCHOTT Pharma Management AG sowie deren nahe Familienangehörige.

Geschäftsvorfälle mit den in den Konzernzwischenabschluss der SCHOTT Pharma KGaA einbezogenen Tochtergesellschaften wurden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert und werden daher nicht erläutert.

### Transaktionen mit dem SCHOTT Konzern

Gesellschaften des SCHOTT Pharma Konzerns führten die folgenden Transaktionen mit Unternehmen des SCHOTT Konzerns durch:

(in Tsd. Euro)	H1 2023/2024			H1 2022/2023		
	SCHOTT AG	Übrige SCHOTT Gesellschaften	Total	SCHOTT AG	Übrige SCHOTT Gesellschaften	Total
Verkauf von Erzeugnissen und sonstige Erträge	2.450	5.093	7.543	385	3.409	3.794
Erwerb von Erzeugnissen und sonstige Aufwendungen für Leistungen	51.100	38.671	89.771	55.289	40.796	96.085

### Verkauf von Erzeugnissen und Dienstleistungen an den SCHOTT Konzern

Im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit liefert SCHOTT Pharma bestimmte Produkte und erbringt ausgewählte Dienstleistungen an Gesellschaften des SCHOTT Konzerns. Zudem wurden im Zusammenhang mit der Durchführung des Börsengangs angefallene Kosten auf Basis einer abgeschlossenen Kostenübernahmevereinbarung an Gesellschaften des SCHOTT Konzerns weiterbelastet. Für weitere Informationen siehe Angabe 5.

### Erwerb von Erzeugnissen und sonstige Aufwendungen für Leistungen des SCHOTT Konzerns

Im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit beziehen Gesellschaften des SCHOTT Pharma Konzerns von Gesellschaften des SCHOTT Konzerns bestimmte für den Herstellungsprozess benötigte Erzeugnisse, insbesondere Rohglas.

Zudem fungiert die Gesellschaft SCHOTT Pharmaceutical Packaging (Zhejiang) Co., Ltd., Huzhen Town, China, als exklusiver Distributor für die von der SCHOTT Konzern Gesellschaft SCHOTT Glass Technologies (Suzhou) Co., Ltd., Suzhou, China, produzierten Pharmaverpackungen.

Aufwendungen für Leistungen entfallen größtenteils auf zentrale Unternehmensdienstleistungen, wie beispielsweise Steuern, Recht, IT, Personal, Buchhaltung und Treasury, welche durch die SCHOTT AG erbracht werden. Darüber hinaus erhebt die SCHOTT AG Markenlizenzgebühren, die auf einem prozentualen Anteil der Umsatzerlöse von SCHOTT Pharma mit Dritten basieren. SCHOTT Pharma wird die von den Gesellschaften des SCHOTT Konzerns erbrachten Dienstleistungen auch weiterhin auf Basis von Dienstleistungsverträgen nutzen.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen des SCHOTT Konzerns stellen sich wie folgt dar:

(in Tsd. Euro)	31.3.2024			30.9.2023		
	SCHOTT AG	Übrige SCHOTT Gesellschaften	Total	SCHOTT AG	Übrige SCHOTT Gesellschaften	Total
<b>Forderungen</b>	<b>136.376</b>	<b>3.008</b>	<b>139.384</b>	<b>39.094</b>	<b>5.229</b>	<b>44.323</b>
davon aus Lieferungen und Leistungen	326	3.008	3.334	3.609	5.229	8.838
davon aus Finanzierung	136.050	0	136.050	35.485	0	35.485
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>231.791</b>	<b>19.071</b>	<b>250.862</b>	<b>149.790</b>	<b>17.799</b>	<b>167.589</b>
davon aus Lieferungen und Leistungen	14.371	10.653	25.024	12.667	17.448	30.115
davon aus Finanzierung	217.420	8.418	225.838	137.123	351	137.474

Zum 31. März 2024 wurden Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen gegenüber Unternehmen des SCHOTT Konzerns in Höhe von 196 Tsd. Euro (30.9.2023: 63 Tsd. Euro) gebildet.

## Finanzierung

SCHOTT Pharma ist in das Cash-Pooling-Management des SCHOTT Konzerns einbezogen. Die Forderungen und Verbindlichkeiten aus Finanzierung betreffen ausschließlich Cash-Pooling-Transaktionen und werden zu marktüblichen Zinssätzen verzinst.

Die Zinserträge im Zusammenhang mit Cash-Pooling-Transaktionen betragen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023/2024 985 Tsd. Euro (H1 2022/2023: 1.042 Tsd. Euro), davon entfallen 984 Tsd. Euro (H1 2022/2023: 1.025 Tsd. Euro) auf die SCHOTT AG, während die Zinsaufwendungen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023/2024 3.001 Tsd. Euro (H1 2022/2023: 1.323 Tsd. Euro) betragen, davon entfallen 2.948 Tsd. Euro (H1 2022/2023: 1.321 Tsd. Euro) auf die SCHOTT AG.

## Hedging

Sämtliche Sicherungsgeschäfte werden von der SCHOTT AG wie unter fremden Dritten sowie zu einer marktüblichen Vergütung für SCHOTT Pharma erbracht.

## Leasingverhältnisse

Es bestehen zwei Leasingverträge der SCHOTT Pharma KGaA mit Gesellschaften des SCHOTT Konzerns für eine Gewerbeimmobilie in Müllheim und eine Büroimmobilie in Mainz. Der Leasingvertrag der Gewerbeimmobilie besitzt eine Grundlaufzeit von zehn Jahren und die SCHOTT Pharma KGaA verfügt über zwei jeweils fünfjährige Verlängerungsoptionen. Die Verlängerungsoptionen wurden bei der Bilanzierung des Nutzungsrechts und der Leasingverbindlichkeit berücksichtigt, da die Ausübungen der Verlängerungsoptionen als

hinreichend sicher erachtet wurden. Der Leasingvertrag der Büroimmobilie besitzt eine Grundlaufzeit von fünf Jahren und die SCHOTT Pharma KGaA verfügt über zwei jeweils fünfjährige Verlängerungsoptionen. Die Verlängerungsoptionen wurden bei der Bilanzierung des Nutzungsrechts und der Leasingverbindlichkeit nicht berücksichtigt.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Nutzungsrechte gegenüber Gesellschaften des SCHOTT Konzerns:

(in Tsd. Euro)	H1 2023/2024	H1 2022/2023
<b>Stand am 1.10.</b>	<b>67.527</b>	<b>71.217</b>
Neue Leasingverträge	0	0
Abgänge	0	0
Abschreibungen	-1.846	-1.845
<b>Stand am 31.3.</b>	<b>65.681</b>	<b>69.372</b>

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Leasingverbindlichkeiten gegenüber Gesellschaften des SCHOTT Konzerns:

(in Tsd. Euro)	H1 2023/2024	H1 2022/2023
<b>Stand am 1.10.</b>	<b>69.627</b>	<b>71.532</b>
Neue Leasingverträge	0	0
Abgänge	0	0
Tilgung und Zinsen	-1.008	-935
<b>Stand am 31.3.</b>	<b>68.619</b>	<b>70.597</b>

### Transaktionen mit assoziierten Unternehmen und Joint Ventures

Gesellschaften des SCHOTT Pharma Konzerns führten die folgenden Transaktionen mit Joint Ventures durch:

(in Tsd. Euro)	H1 2023/2024	H1 2022/2023
Verkauf von Erzeugnissen und sonstige Erträge	859	918
Erwerb von Erzeugnissen und sonstige Aufwendungen für Leistungen	249	17

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Joint Ventures stellen sich wie folgt dar:

(in Tsd. Euro)	31.3.2024	30.9.2023
Forderungen	3.036	2.148
Verbindlichkeiten	0	11

Zum 31. März 2024 wurden Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen gegenüber Joint Ventures in Höhe von 0 Tsd. Euro (30.9.2023: 0 Tsd. Euro) gebildet.

In den Berichtsperioden wurden weder Transaktionen mit assoziierten Unternehmen durchgeführt noch bestanden Forderungen und Verbindlichkeiten an den jeweiligen Bilanzstichtagen.

## 16 Bezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats

Die Vergütung des Vorstands der SCHOTT Pharma Management AG als Komplementärin der SCHOTT Pharma KGaA gliedert sich wie folgt:

(in Tsd. Euro)	H1 2023/2024	H1 2022/2023
Kurzfristig fällige Leistungen	786	476
Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	0	45
Anteilsbasierte Vergütung	63	12
<b>Gesamtbezüge</b>	<b>849</b>	<b>533</b>

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats der SCHOTT Pharma KGaA umfasst eine Grundvergütung sowie eine zusätzliche Vergütung für Ausschusstätigkeit und betrug im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023/2024 170 Tsd. Euro (H1 2022/2023: 0 Tsd. Euro).

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats der SCHOTT Pharma Management AG umfasst ausschließlich eine Grundvergütung und betrug im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023/2024 40 Tsd. Euro (H1 2022/2023: 0 Tsd. Euro).

Der SCHOTT Pharma Management AG werden gemäß Satzung der SCHOTT Pharma KGaA sämtliche Auslagen im Zusammenhang mit der Führung der Geschäfte, einschließlich der Vergütung ihrer Organmitglieder, ersetzt. Im Rahmen dessen wurde die Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat der SCHOTT Pharma Management AG an die SCHOTT Pharma KGaA weiterbelastet.

Zum 31. März 2024 beliefen sich die ausstehenden Salden für kurzfristig fällige Leistungen gegenüber Mitgliedern des Vorstands auf 169 Tsd. Euro (30.9.2023: 215 Tsd. Euro), gegenüber Mitgliedern des Aufsichtsrats der SCHOTT Pharma KGaA auf 170 Tsd. Euro (30.9.2023: 132 Tsd. Euro) und gegenüber Mitgliedern des Aufsichtsrats der SCHOTT Pharma Management AG auf 40 Tsd. Euro (30.9.2023: 33 Tsd. Euro).

Weitere wesentliche Geschäftsvorfälle zwischen Gesellschaften des SCHOTT Pharma Konzerns und Mitgliedern des Vorstands und der Aufsichtsräte sowie deren nahen Familienangehörigen fanden im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023/2024 wie im Vorjahr nicht statt.

## 17 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ein Großkunde hat SCHOTT Pharma darüber informiert, dass er ab dem Geschäftsjahr 2024/2025 seine benötigten Mengen an Spritzen reduzieren wird. Daher erwartet SCHOTT Pharma für das Geschäftsjahr 2024/2025 einen vorübergehenden Effekt auf das Umsatzwachstum, der auch den Ausbau der EBITDA-Marge verlangsamt. Auswirkungen auf die Prognose für das Geschäftsjahr 2023/2024 ergeben sich nicht (siehe Abschnitt „Prognosebericht“ im Konzernzwischenlagebericht).

Darüber hinaus sind zwischen dem Bilanzstichtag (31. März 2024) und dem Aufstellungszeitpunkt (15. Mai 2024) keine für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des SCHOTT Pharma Konzerns wesentlichen Ereignisse eingetreten.

## Weitere Informationen

### Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss der SCHOTT Pharma AG & Co. KGaA ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Mainz, den 15. Mai 2024

SCHOTT Pharma AG & Co. KGaA

vertreten durch den Vorstand der SCHOTT Pharma Management AG

Andreas Reisse

Dr. Almuth Steinkühler



# Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die SCHOTT Pharma AG & Co. KGaA

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss der SCHOTT Pharma AG & Co. KGaA, Mainz, – bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben - und den Konzernzwischenlagebericht für den Zeitraum vom 1. Oktober 2023 bis 31. März 2024, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Eschborn/Frankfurt am Main, 15. Mai 2024

EY GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Baur  
Wirtschaftsprüfer

Behr  
Wirtschaftsprüferin

## Finanzkalender

29.8.2024	Quartalsmitteilung zum 30. Juni 2024
12.12.2024	Geschäftsbericht 2023/2024

## Disclaimer/zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen, Erwartungen und Absichten der Gesellschaft beruhen. Ausdrücke wie „erwarten“, „annehmen“, „beabsichtigen“ oder vergleichbare Begriffe lassen solche Aussagen erkennen. Diese Aussagen beruhen auf den der Geschäftsleitung gegenwärtig bekannten Informationen und Rahmenbedingungen. Diese können sich jederzeit ändern. Die Gesellschaft übernimmt keine Haftung dafür, dass sich die hier geäußerten Erwartungen und Annahmen künftig als zutreffend erweisen. Die Gesellschaft übernimmt auch keine Verpflichtung, ihre zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, um sie an die Entwicklungen nach der Veröffentlichung dieses Halbjahresfinanzberichts anzupassen.

## Veröffentlichung

Dieser Halbjahresfinanzbericht wurde am 27. Juni 2024 veröffentlicht. Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen ist die deutsche Fassung maßgeblich und geht der englischen Übersetzung des Dokuments vor.

Aus Nachhaltigkeitsgründen erfolgt kein Druck von Halbjahresfinanzberichten. Wir bieten diese online als PDF zum Download an.

## Rundung, Sprache und Formatierung

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass einzelne Zahlen in diesem Dokument und in anderen Dokumenten nicht genau der angegebenen Summe entsprechen und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Für den Fall, dass in diesem Dokument die männliche Form verwendet wird, bezieht sich die Information dennoch auf alle Personen (männlich, weiblich, divers).

## Impressum

Internet: [schott-pharma.com](http://schott-pharma.com)

Investor Relations: [schott-pharma.com/investor-relations/de](http://schott-pharma.com/investor-relations/de)

Presse: [schott-pharma.com/de/news-and-media](http://schott-pharma.com/de/news-and-media)

Gestaltung: SHE Kommunikationsagentur GmbH, Frankfurt am Main

Übersetzung: Ralf Lemster Financial Translations GmbH, Frankfurt am Main

Fotografie: SCHOTT AG

## Herausgeber

SCHOTT Pharma AG & Co. KGaA

Hattenbergstraße 10

55122 Mainz